

Fach	Islamwissenschaft
Abschlussgrad	B.A.
Hochschule	Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Datum der Akkreditierung	19.11.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	WS 07/08
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Philosophische Fakultät
Kontakt	Prof. Dr. Anja Pistor-Hatam Seminar für Orientalistik Fon: 0431/880-3438 (2420) Fax: 0431/880-1598 E-Mail: pistor-hatam@islam.uni-kiel.de
Auflagen	Es wurden Auflagen zum Studiengangsmodell erteilt. Darüber hinaus wurden studienfachübergreifende Auflagen zur Verbesserung der Beratungs- und Betreuungsstrukturen sowie zur Modulkonzeption und –beschreibung gemacht. Es wurden keine studiengangsspezifischen Auflagen erteilt.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	Das Studienfach „ Islamwissenschaft “ wird an der Universität Kiel im Rahmen des Zwei-Fächer-Modells angeboten und in Kombination mit einem anderen Fach belegt. Die insgesamt zu erwerbenden 180 Credit Points setzen sich aus je 70 CP pro Fachwissenschaft, einem Profilierungsbereich mit 30 CP sowie der Bachelorarbeit mit 10 CP zusammen. Der Bachelorstudiengang Islamwissenschaft soll die Studierenden in die islamische Religion sowie die Kulturen, die Geschichte und Geographie des Nahen und Mittleren Ostens einführen. Sie lernen den Islam in seinen verschiedenen Ausformungen kennen und setzen sich sowohl mit muslimischen Glaubensüberzeugungen als auch mit den wissenschaftlichen Fragestellungen ihres Faches zum Islam auseinander. Dabei sollen die Studierenden befähigt werden, den Glauben der Angehörigen anderer Religionen zu respektieren als auch den kritischen Umgang mit islamischen Glaubenssätzen zu pflegen. Historisch-kritische Methoden der Textlektüre werden geübt, so dass die Studierenden ihre Haus- und später ihre BA-Arbeiten auf dieser Grundlage erstellen können. Darüber hinaus sollen Sprachkenntnisse im Arabischen vermittelt werden, um auch schwierigere Texte lesen, verstehen und gegebenenfalls ins Deutsche übersetzen zu können. Das Studium ist folgendermaßen aufgebaut: Im 1. Semester ist ein

**Zusammenfassende
Bewertung**

Propädeutikum vorgesehen, das Einführungen in Fachgeschichte sowie allgemeines und fachspezifisches wissenschaftliches Arbeiten und diverse Orientierungselemente umfasst. Die Sprachlehre Arabisch nimmt ein gutes Drittel der Gesamtstudienleistung ein und beginnt ebenfalls im 1. Semester. Der eine von zwei inhaltlichen Schwerpunkten, Geschichte, setzt ebenfalls im 1. Semester ein und wird in erkennbarer Progression in den folgenden Semestern weitergeführt. Der zweite inhaltliche Schwerpunkt, Religion/Kultur, beginnt um ein Semester versetzt und wird dann analog weitergeführt. Im dritten Jahr kommt als zweite Sprache Türkisch oder Persisch dazu.

Das Profil der Kieler Islamwissenschaft entspricht einem „klassischen“ islamwissenschaftlichen Basisprogramm mit zwei thematischen Schwerpunktsetzungen: Geschichte und Religion/Kultur; ein weiterer Schwerpunkt ist mit der Sprache Arabisch gesetzt, zu der im dritten Jahr in Wahlpflicht Türkisch oder Persisch kommen. Damit qualifiziert der BA – über die allgemeinen Dinge hinaus – besonders für den Eintritt in islamwissenschaftliche und andere orientbezogene MA-Studiengänge.

Das Studienprogramm ist solide geplant und erscheint der antizipierten Zielgruppe – Studierende aus der Region und in geringerem Maße von außerhalb, darunter ein größerer Anteil mit Migrationshintergrund und demgemäß ggf. mit (meist unsystematischen) Vorkenntnissen in einer der Pflicht/Wahlpflichtsprachen – gut angemessen und nimmt sehr gut Rücksicht auf deren besondere Vorbedingtheiten. Um die Attraktivität des Programms für Studienanfänger besonders mit Migrationshintergrund noch zu erhöhen, regen die Gutachter an, dass das Fach in der Außendarstellung besser herausstellt, mit welchen Maßnahmen auf die z. T. unterschiedlichen Vorkenntnisse in einer der Pflicht-/Wahlpflichtsprachen eingegangen wird, damit diese auf ein einheitliches Niveau gebracht werden können.

Das Lehrprogramm ist konsequent im Sinne der Orientierung an Studienzielen aufgestellt und in den meisten Einzelheiten sehr schlüssig dargelegt.

Der Studiengang ist aus fachlicher Sicht gut studierbar. Besonders die Variationsbreite der Formen der Leistungskontrolle wird sehr positiv eingeschätzt. Allerdings weisen die Gutachter dringend darauf hin, dass hinsichtlich der Beratungs- und Betreuungssituation erheblicher Optimierungsbedarf besteht.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Profín Dr. Ingeborg Baldauf, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Asien- und Afrikawissenschaften

Rubina Kamal, Universität Hannover, Romanistik und Geschichte, studentische Gutachterin

Prof. Dr. Franz-Josef Klein, Universität Siegen, Romanistik

Prof. Dr. Peter von Möllendorff, Universität Gießen, Institut für Altertumswissenschaften

Prof. Dr. Ulrich Schmid, Universität St. Gallen, Kulturwissenschaftliche Abteilung, Fachbereich Kultur und Gesellschaft Russlands

Prof. Dr. Roy Sommer, Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich A - Anglistik/Amerikanistik

Arthur Winter, Fachleiter für Englisch, Vertreter der Berufspraxis